

Fachcurriculum: Katholische Religion – 2. Klasse Mittelschule

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> Lieben lernen 	<p>Gedanken und Fragestellungen zu dem Thema „Freundschaft und Liebe“ formulieren.</p> <p>Durch Beispiele erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Religion 2, Freiräume, Kap. 8 R.Gaedt, Freundschaft, Liebe, Sexualität. Arbeitshilfen für den RU, Vandenhoeck & Ruprecht 1995
				Ich bin von Gott angenommen	<p>Den Inhalt des Hohen Liedes der Liebe in Grundzügen wiedergeben und beispielhaft Bilder und Vergleiche daraus nennen.</p> <p>Anhand ausgesuchter Bibelstellen erfahren, dass wir von Gott angenommen sind und Gottes Versprechen als Spruchkarte gestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Religion 2, Freiräume, Kap. 8.3 Religion 2, Freiräume, Kap. 1.1 Psamen
				Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung	<p>Beispiele nennen von Menschen, die dem Gewissen folgen und an einem Beispiel die Bedeutung des Gewissens erläutern.</p> <p>Sensibel werden für die innere Stimme.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Religion 2, Freiräume, Kap. 3 Buch: Josef Innerhofer: »Er blieb sich selber treu. Josef Mayr-Nusser 1910 – 1945« Kreuzworträtsel: J.Mayr-Nusser Rollenspiele, Dilemmageschichten :in Religion 8/01: Das Gewissen, bhv

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
						☞ Schuldig sein – frei werden von Schuld. Materialbrief RU 1/09, Kat. Blätter, Deutscher Katechetenverein
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> Prophet werden – ein Prozess 	Anhand einer Beispielgeschichte überlegen: Wann getraue ich mich zu meiner Überzeugung und Meinung zu stehen? In Gruppen und anhand der Bibel einzelne Propheten erarbeiten und vorstellen	☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 5 ☞ :in Religion 4/99: Propheten – Sprecher Gottes? bhv
	Gotteserfahrungen beschreiben	Biblische Texte	1 2	<ul style="list-style-type: none"> Exodus-Erzählung 	Sensibilität für Unrecht und Ungerechtigkeit sowie der Mut, diese zu benennen Am Beispiel der Exodus Erzählung erkennen, dass Gott uns in allen Lebenssituationen begleitet. Aktuelle Beispiele für heutige Exoduserfahrungen besprechen.	☞ Religion 2, Freiräume, Kap 1; Kap 5.4 und Kap. 6.10 ▶ M. L. King u.a. ▶ Menschenrechte und Kinderarbeit (Internet-Recherche) ▶ Fairer Handel ☞ Menschenrechtsorganisationen ☞ Religion 2, Freiräume, Kap.6 ☞ :in Religion 7/06: Mose – Was für ein Leben! Bhv ▶ C.Cheaurè, Flüchtling gesucht. Ratespiel, Deutscher Katechetenverein

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
	Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben	Heiliger Geist, Pfingstfest	1 2 3	▪ Pfingstereignis	Die Bedeutung des Hl. Geistes anhand der Früchte des Geistes erarbeiten und grafisch darstellen Durch die Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Auftrag Jesu für mich heute erarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 9 ● Gal.5,22-26 z.B.: Baum mit Früchten und Überlegungen dazu suchen, was ich tun kann, um diese Früchte zu ernten. ● Mt. 28,16-20, Mk.16,9-20, Lk. 24,36-53, Joh. 21,24-25 ▶ Bild: Sieger Köder: Pfingsten
Dreifaltigkeit				Die Grundaussagen unseres Glaubens anhand des Glaubensbekenntnisses erarbeiten und mit den zentralen Festen des Kirchenjahres in Verbindung bringen.	☞ Religion 2, Freiräume, Verschlagseite	
Firmung				Den eigenen Standpunkt verständlich darstellen z. B. durch einen Brief „Ich erkläre meinem Brieffreund was/wie der Hl. Geist ist und wirkt“ „Sende aus deinen Geist“ Aus religiöser Motivation handeln und praktische Erfahrungen machen z. B. in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst eine Rorate vorbereiten und durchführen mit anschließendem Frühstück für alle	▶ DVD: Das Sakrament der Firmung (Landesfilmstelle: 46 10543)	

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Biblische Botschaften	Das Osterfest deuten	Pessach- und Osterfest Sonntag	1 2 4	▪ Sabbat – Sonntag	Im Vergleich von Sabbat und Sonntag Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 7.4 und Kap. 7.5 ▶ Filme: Judentum - Bar Mitzwah (Landesfilmstelle 42 02538); Der Sabbat und die Synagoge (Landesfilmstelle 42 02566); Willi will's wissen - Was glaubt man, wenn jüdisch ist? (Landesfilmstelle: 46 10486)
				Jeder Sonntag ein kleines Osterfest	Aufbau und Bedeutung der Elemente der Eucharistiefeier erarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 2.5 und 7. 6 ▶ Wäscheleine mit Karten oder Puzzle
	Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum erläutern		2	▪ Weihnachten – Fest des Friedens	Schüler/innen tauschen sich über ihre heimischen Advents- und Weihnachtsbräuche aus.	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 4 ▶ Adventsbesinnung ▶ Weihnachten in anderen Ländern (Internetrecherche)
Jesus Christus	Aus Jesu Botschaft vom Reich Gottes Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	2 3	▪ Texte der Reich-Gottes-Verkündigung	Anhand einer Heilungsgeschichte und eines Gleichnisses die Reich-Gottes-Botschaft Jesu erläutern und kreativ gestalten	

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
				Grundbegriffe „Reich Gottes“, „Sünde“ und „Umkehr“	Zentrale Aspekte der Botschaft Jesu erläutern: Reich-Gottes-Botschaft, Umkehr, Nächstenliebe	☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 10
				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begegnungserzählungen 	An einem neutestamentlichen Beispiel zeigen, wie sich Jesus besonders den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zugewandt hat	☞ Freiarbeit: H.K.Berg, Das neue Leben, Calwer
				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung 	Erschließung des Bildes „Noach“ von Sieger Köder (Bildanalyse, -deutung, - erschließung mit Hilfe einer Umrisszeichnung..) – Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben	☞ Religion 2, Freiräume S5
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinandersetzen	Vorbilder im Glauben	1 2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gott in Lebensgeschichten wieder finden 	Unterlagen zu Persönlichkeiten z.B. Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Rigoberta Menchù, Ärzte ohne Grenzen, Nelson Mandela suchen.	☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 3.3; 5.4; 9.3 ▶ Recherche in der Bibliothek oder im Internet und die Ergebnisse präsentieren

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Kirche und Gemeinde	Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern	Die Apostel und ihr Wirken		<ul style="list-style-type: none"> Beispiele für das caritative und missionarische Handeln der Kirche 	Auseinandersetzung mit einer aktuellen Notsituation. Die Hilfsorganisationen unseres Landes kennen lernen.	<ul style="list-style-type: none"> Caritas, Vinzenzverein, Hospizbewegung, ... (Internetrecherche) DVD: Willi will's wissen – Was ist ohne Obdach los? (Landesfilmstelle 46 10465)
	Gebetsformen und – gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und gebärden	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> Im Gespräch mit und über Gott Kennzeichen von Meditation 	Durch Stille- und Wahrnehmungs-übungen, Phantasieeisen und Meditationen die Möglichkeit bieten, sich selbst und Gott zu begegnen und aus der eigenen Mitte heraus Kraft für den Alltag zu gewinnen	<ul style="list-style-type: none"> B.Müller, Meditative Übungen für unruhige Geister, Kösel 1997 Klaus W. Vopel: Phantasieeisen; Bd. 3 der Reihe Wege des Staunens. iskopress, Salzhausen 2004.
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen	Martin Luther und die Reformation Ökumene	1 4	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen der Reformation 	Geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert erarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> DVD: Luther (Landesfilmstelle 46 45344)
				<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Merkmale evangelischer Frömmigkeit 	An Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen aufzeigen z.B. durch den Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und durch das Gespräch mit dem/der Pastor/in.	<ul style="list-style-type: none"> Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und Gespräch mit dem/der Pastor/in. Link: Vergleich Katholisch-Evangelisch Link: Typisch katholisch? Typisch Evangelisch und (Lösungsblatt)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
				Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit	An einem Beispiel das Grundanliegen von Ökumene erläutern	
Religionen und Weltanschauungen	Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen	Grundaussagen des Judentums und des Islam	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Judentum: Wichtige Feste; Ausstattung und Bedeutung der Synagoge; Bedeutung der Tora; Vorurteile gegenüber Juden 	In Form einer Freiarbeit wesentliche Elemente der jüdischen Religion und des jüdischen Lebens kennen lernen.	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 7 ▶ Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. ☞ :in Religion 1/03: Das Judentum, bhv ▶ Freiarbeit: Wie Juden ihren Glauben leben, Materialbrief 4/07, Kat. Blätter, Deutscher Katechetenverein

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Vorschläge zur Umsetzung	
					Methodisch-didaktische Hinweise	Anregungen und Querverweise
				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islam: Wichtige Stationen im Leben Mohammeds; Bedeutung des Koran; Fünf Säulen des Islam; Ausstattung und Bedeutung der Moschee; Feste; Vorurteile über den Islam 	Grundzüge des Islam erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 7.7 – 7.9 ▶ Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. ▶ VHS: Ein Opferfest für Allah (Landesfilmstelle: 42 02643); Heilige Stätten des Islam (Landesfilmstelle: 42 43527) ☞ :in Religion 1/02: Der Islam, bhv ▶ Lernzirkel „Islam“, Materialbrief RU 3/00, Kat. Blätter, Deutscher Katechetenverein